

Die 9-stimmige Blechmusik (Bearb. Josef Wimmer)

(auch 8- oder 7-stimmig ausführbar)

Titel des Stückes:

Alter Hopfavogel (Zweifacher)

| | Originalbesetzung | Alternative Stimmen |
|----|---|--|
| A) | Tromba (alto) oder Piston in B (Siehe Anmerkung) | Trompete in C |
| B) | Flügelhorn in B | Trompete in C |
| C) | Althorn (Tenorhorn) in B | Horn in F, (Alt-) Horn in Es, Posaune/Bariton in C |
| D) | Trompete 1 in Es | Trompete in B, Trompete in C |
| E) | Trompete 2 in Es | Trompete in B, Trompete in C, Horn in F, Posaune in C |
| F) | Basstrompete 1 in B | Horn in F, Posaune in C |
| G) | Basstrompete 2 in B | Posaune in C |
| H) | Posaune (Bariton) in C | Posaune (Bariton) in B |
| I) | Bombardon (Tuba (tief)) in C | Tuba (hoch) in C, Tuba in B |
| J) | ad lib. | Schlagzeug ad lib. |
| K) | ad lib. | Begleitung in C, z.B. Akkordeon für E bis G |

Bei **achtstimmiger Besetzung** muss E) die 2. Es-Trompete weggelassen werden.

Bei **siebenstimmiger Besetzung** muss C) das (Alt-) Tenorhorn und E) die 2. Es-Trompete weggelassen werden.

Hinweis zu acht- bzw. siebenstimmiger Besetzung:

Bei Abweichung von der 9-stimmigen Besetzung kann es sein, dass teilweise die Nebenstimme wegfällt oder dass Passagen solistisch erklingen.

Quelle des Musiktitels:

- Eigstocha is – 100 Zwiefache aus dem Bayerischen Wald (Hans Greipl)
- Notenheft des Josef Wagner aus Triefenried bei Regen
- In ganz Niederbayern verbreitet

Kurzinformation zur 9-stimmigen Blechmusik

Ab circa 1870 setzte sich auf dem Land die 9-stimmige Blechmusik in der oben aufgezeigten Besetzungsform immer mehr auf dem Land durch. „Entsprechend dem Muster der Kavalleriemusiken ist für die Blechbesetzungen kein Schlagzeug vorgesehen. Flügelhorn und Trompete (*Tromba alto*) wechseln sich in der Melodie ab, das Althorn (*heute Tenorhorn*) verdoppelt die Melodie in der Unteroktave oder spielt zweite Stimme zusammen mit dem Flügelhorn. Das Althorn übernimmt auch Nebenmelodien, die ab 1900 immer häufiger in den Arrangements auftauchen. Die Posaune (bzw. Bariton) folgt zunächst überwiegend der Bassstimme, bekommt dann aber auch gelegentlich Nebenmelodien zugewiesen. Die 1. Es-Trompete ist gern als zweite Stimme zur B-Trompete eingesetzt. Es-Trompete 2 (...) sowie die Basstrompeten sind ausschließlich für den Nachschlag zuständig. Die tiefen Nachschlagtrompeten sind inzwischen aus den Blaskapellen verschwunden und mit ihnen der lebhafteste, spitze Klang der bayerischen Blechmusik.“

(Aus: Andreas Masel, Das große Ober- und Niederbayerische Blasmusikbuch, Schwingenstein-Verlag München, 1. Auflage 1989, S. 113f)

Diese Besetzung dominierte die ländliche Blasmusikszene bis zum ersten Weltkrieg und vielerorts noch Jahrzehnte darüber hinaus. Ungefähr ab dem ersten Weltkrieg gesellten sich zwei (Es- und B-) oder drei (Es- und zwei B-) Klarinetten zu dieser Besetzung dazu.

Das Repertoire reichte von Opernbearbeitungen, über Marschmusik bis städtischer und ländlicher Tanzmusik.

Anmerkung zu Piston (Aus: Schottverlag, Handbuch der Blasmusik, erweiterte Neufassung, Mainz, 6. Auflage 2004)

Kornett, franz.: „cornet à pistons“ zu deutsch: Hörnchen(cornet) mit Ventilen (pistons) (S. 51)

Das Kornett, bei uns fälschlicherweise „Piston“ genannt, was „Ventil“ heißt, ist ein „Mittelding“ zwischen Flügelhorn und Trompete. Es hat nicht den strahlenden Klang der Trompete, aber auch nicht die Weichheit des Flügelhorns. (S. 59)

In Deutschland nennt man Flügelhörner zuweilen auch „Pistons“ was eigentlich falsch ist. (S.51)



Josef Wimmer, Büchlberg

Alter Hopfavogel

Partitur in C

Musik: Volksgut
Bearb. Josef Wimmer

A $\text{♩ } 3/4 = \text{♩ } 4/4$ Takt

A) Tromba (alto) in B *mf*

B) Flügelhorn in B

C) Althorn/
Tenorhorn 1 in B

D) Trompete 1 in Es

E) Trompete 2 in Es

F) Basstrompete 1 in B
G) Basstrompete 2 in B

H) Posaune /
Bariton in C *mf*

I) Tuba in C
(tief)

J) Schlagzeug
(ad lib)

tacet/erst bei D.C. spielen



8 **B**

A) Trp-
alto *mf*

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1
G) Btrp. 2

H) Pos./
Bar. *mf*

I) Tuba

J) Schlagz.
ad lib.

16

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1

G) Btrp. 2

H) Pos./Bar.

I) Tuba

J) Schlgz. ad lib.



25

C

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1

G) Btrp. 2

H) Pos./Bar.

I) Tuba

J) Schlgz. ad lib.

33

1. 2. Fine **D**

letz. Mal oben

A) Trp-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1

G) Btrp. 2

H) Pos./Bar.

I) Tuba

J) Schlgz. ad lib.

f *mf* *f* *mf*



41

A) Trp-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1

G) Btrp. 2

H) Pos./Bar.

I) Tuba

J) Schlgz. ad lib.

mf *ad lib.* *mf*

49 **E**

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1
G) Btrp. 2

H) Pos./Bar.
spielen

I) Tuba
mf

J) Schlagz. ad lib.

58 **F**

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1
G) Btrp. 2

H) Pos./Bar.
spielen

I) Tuba
f *mf*

J) Schlagz. ad lib.

2.x

66

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp. 1

G) Btrp. 2

H) Pos./Bar.

I) Tuba

J) Schlgz. ad lib.

1.

2.

mf

f *mf* *f*

**D.C.
con rep
al Fine**